

SWR2 Leben

Gipfeltreffen in der Eifel – Benefizspiel der Lotto-Elf in Utscheid

Von Lothar Nickels

Sendung vom: 07.04.2022, 15.05 Uhr

Redaktion: Rudolf Linßen

Regie: Lothar Nickels

Produktion: SWR 2022

SWR2 können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter www.SWR2.de und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Die SWR2 App für Android und iOS

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: www.swr2.de/app

Spiel (1)

So, die Anlage ist gut gefüllt. Wir sind bereit. Wir begrüßen die Lotto-Elf in Utscheid. Ich darf Ihnen sagen, es sind Weltmeister hier. Es sind Europameister hier. Und es ist die Ü40 der Gastgeber hier. Auch die bekommen einen ersten Applaus.

Erzähler

Gleich wird hier ein Fußballspiel der ganz besonderen Art angestoßen. Es ist Freitag, der 27. August 2021 – 19:00 Uhr. Austragungsort: Utscheid, im Eifelkreis Bitburg-Prüm.

Spiel (2)

Die Lotto-Elf zu erkennen an den roten Farben. Und in Blau und Weiß, das sind Ü40-Spieler. Aus Utscheid. Vom FC Mettendorf. Vom SV Nussbaum. Von der SG GLÜ. Von der SG Koosbüsch. Und von SV Arzfeld. Das sind die Freunde, die hier die DJK Utscheid heute hier unterstützen.

Erzähler

Warum die DJK Utscheid – so heißt der Sportverein des kleinen Eifelortes – sich Verstärkung für dieses Spiel geholt hat, darüber wird später noch ausführlicher zu sprechen sein. Nicht zuletzt hat das mit der haushohen Überlegenheit der Lotto-Elf zu tun. Die Spieler der Benefiz-Mannschaft von Lotto Rheinland-Pfalz sind ehemalige Fußballprofis.

Spiel (3)

Alle, die heute gekommen sind, die wollen etwas zurückgeben, weil sie eine gute Zeit hatten Dank und mit dem Fußballsport. Und das betrifft natürlich auch die Verantwortlichen auf der Bank. Der Trainer: Der war zweimal Vizeweltmeister. Er war Europameister. Er war italienischer Meister. Er war bekannt als Walz aus der Pfalz. Und er hat schon mehr als 100 Spiele für die Lotto-Elf gespielt und betreut. Wir begrüßen ganz recht herzlich Hans-Peter Briegel.

Erzähler

Auch wenn ihre große Zeit vorbei ist – echte Fußballfans bekommen noch immer glasige Augen, wenn Namen wie Stefan Kuntz, Dimo Wache oder Guido Buchwald fallen. Die sind an diesem Abend natürlich auch mit von der Partie.

Spiel (4)

Seit mehr als 20 Jahren ist die Lotto-Elf unterwegs für gute Zwecke. Hat mehr als zweieinhalb Millionen Euro eingespielt. Heute werden ein paar Tausend mit dazukommen. Für den SKFM Bitburg.

Kurt Rings

Die Idee ist geboren worden durch einen Besuch unseres Landtagsabgeordneten Nico Steinbach beim Sozialdienst katholischer Frauen und Männer. Da hatten wir ihn zu einer Vorstandssitzung eingeladen, um ihm einmal den Sozialdienst vorzustellen mit seinen Aufgaben, mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und mit seinen Problemchen.

Erzähler

Kurt Rings gehört zum Vorstand des SKFM. Problemchen, wie er sagt, bereitet in erster Linie die chronisch klamme Vereinskasse. Die soll aufge bessert werden. Aus eigenen Kräften ist das aber nicht zu schaffen. Es müssen Unterstützer her. Am besten welche, die etwas anschieben, etwas in Gang bringen können. Die Connections haben. Kurt Rings kennt so jemanden. Der kommt aus der Nähe von Bitburg und ist Abgeordneter des Landtags Rheinland-Pfalz. Nico Steinbach scheint mit seinen Kontakten genau der richtige zu sein, um den SKFM in der Öffentlichkeit und auch finanziell nach vorne zu bringen. Er schlägt vor, die Lotto-Elf anzufragen.

Nico Steinbach

Über den Geschäftsführer von Lotto Rheinland Pfalz, den ich sehr gut kenne, gibt es natürlich dann auch immer mein Bestreben, dass diese Mannschaft auch in regelmäßigem Turnus auch in der Eifel Projekte unterstützt. Und es war einfach so das Gefühl, dass es jetzt von diesem sogenannten Turnus und diesem wichtigen Unterstützungsbedarf, eine gute Idee wäre, die Ansprechpartner bei Lotto Rheinland Pfalz zu fragen, ob das möglich wäre.

Erzähler

Unterdessen will Kurt Rings nicht untätig bleiben. Fast zeitgleich macht er sich am 12. Juni 2019 auf den "kurzen Dienstweg" – von Bitburg nach Saarburg. An diesem Abend spielt die Lotto-Elf dort Spendengelder für die Arbeiterwohlfahrt Trier-Saarburg ein.

Kurt Rings

Ich wollte mir nur die Rahmenbedingungen für ein Lotto-Spiel mal angucken, wie es organisiert ist, damit ich ein Gefühl dafür bekomme. Und dann hat sich das so ergeben, dass Edgar auch da war.

Erzähler

Edgar ist Edgar Schmitt und heute Team-Manager der Lotto-Elf. In der Welt des Profifußballs kennt man ihn seit 1993 als Euro-Eddy. Kurt Rings kennt ihn seit der Kindheit. Die beiden sind in der Eifel zusammen aufgewachsen.

Kurt Rings

Der Edgar Schmitt ist mit mir in die Schule gegangen in Rittersdorf, in die Grundschule. Der lebt ja im Schwabenland und von daher ist das natürlich ein bisschen schwierig, da Kontakt zu halten. Und so war das im Prinzip alle fünf Jahre beim Klassentreffen haben wir uns dann gesehen.

Erzähler

Entsprechend groß ist die Überraschung für Edgar Schmitt, als er in einem Pulk von Menschen Kurt Rings ausmacht.

Edgar Schmitt

Da haben wir mit der Lotto-Elf gespielt. Und auf einmal steht er da. Und dann denke ich...hä? Ja, dann steht er da. Und dann guckt er mich an und sagt: "Kennst du mich noch?" "Natürlich kenne ich Dich noch, Kurt." Dann haben wir uns unterhalten. Und dann hat er mich gefragt so: "So, wie sieht das aus, wenn man hier mit der Toto-Lotto-Mannschaft spielen will und so."

Erzähler

Edgar Schmitt bringt den alten Schulfreund an diesem Abend mit seinen Kollegen der Lotto-Elf zusammen. Der hört ganz genau zu, saugt sämtliche Infos auf wie ein Schwamm und ist ab diesem Moment bis in die Haarspitzen motiviert. Kurt Rings:

Kurt Rings

Die Saarburger hatten damals – das ist ja jetzt gut drei Jahre her – 7000 Euro an Spenden gesammelt. Also, mein Ziel war auf jeden Fall auf der Rückfahrt von Saarburg: 7000 Euro sind zu toppen.

Erzähler

Als Nico Steinbach schließlich grünes Licht von der Geschäftsstelle der Lotto-Elf aus Koblenz hat, kommt der Ball ins Rollen.

Spiel (5)

Und dann kann es jetzt wirklich losgehen. Die Stoppuhr ist bereit, die Spieler auch, die Unparteiischen. Anpfiff zu dieser besondere Begegnung im Sinne der guten Sache.

Erzähler

Da geht also was. Aber mit welchem Verein kann das gehen? Wer traut sich das organisatorisch zu, ein Spiel dieser Größenordnung auszurichten? Nico Steinbach und Kurt Rings überlegen und halten schließlich die DJK Utscheid für geeignet.

Kurt Rings

Utscheid deswegen, weil die in den letzten Jahren in Zusammenarbeit mit der Sportschule in Bitburg schon Spiele mit internationalen Mannschaften durchgeführt hatten. Und dann lag für mich die Vermutung nahe, die kriegen sowas hin.

Oliver Fuchs

Wir kannten es von einigen größeren Veranstaltungen, die wir doch im Verein schon hatten: Leverkusen war zu Gast oder Bernd Schuster mit spanischen Erstligisten.

Erzähler

Oliver Fuchs ist erster Vorsitzender der DJK Utscheid. In der Eifel – heißt es übrigens – kennt fast jeder jeden. Was manchmal durchaus hilfreich sein kann. Auch hier scheint sich das zu bestätigen: Kurt Rings zum Beispiel kennt den Geschäftsführer des Sportvereins in Utscheid – Nico Steinbach den ersten Vorsitzenden.

Nico Steinbach

Oliver Fuchs, den hab ich – das ist jetzt privat – den hab ich irgendwann mal tatsächlich im eigenen Ort auf einem Grillfest kennengelernt, wo er dann in der Nachbarschaft eingeladen war. Das war also jetzt keine offizielle Begegnung.

Oliver Fuchs

Wundert mich, dass er sich da auch noch so gut dran erinnert. War, ja, war dann ein schöner Grillabend im Sommer. Aber da haben wir gemeinsam da zusammen gegessen mit den Familien.

Erzähler
Erinnert sich Oliver Fuchs.

Oliver Fuchs
Das war dann halt ein gelungener runder Abend.

Spiel (6)
26 Minuten sind von der Uhr. Es steht 4:0 für die Lotto-Elf. Aber die Ü40 der Gastgeber hatte gerade auch schon die ersten richtig guten Offensivszenen.

Kurt Rings
Wie der Zufall es wollte, die hatten gerade in der Woche auch eine Vorstandssitzung, so dass ich innerhalb von, glaube ich, zwei Tagen mich vorbereiten konnte auf diese Vorstandssitzung, zu der Oliver Fuchs mich dann eingeladen hatte.

Erzähler
Mit seinem Anliegen landet Kurt Rings auch gleich auf Tagesordnungspunkt eins. Oliver Fuchs, erster Vorsitzender DJK Utscheid.

Oliver Fuchs
Und dann hat der Kurt, ich schätze 30 bis 45 Minuten erzählt, wie es läuft, was er hat, die ersten Unterlagen, die ersten Dokumente.

Kurt Rings
Und vor allen Dingen, wer der Spendenempfänger sein sollte mit dem Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer. Und dass für dieses Spiel durchzuführen, eine Spendengarantie-Summe von 4000 Euro gegenüber Lotto erklärt werden muss seitens des Vereines.

Edgar Schmitt
Genau. Also das ist das, was der Verein bringen muss. Aber wenn man das jetzt mal sieht: Wir haben mittlerweile 2,7 Mio. Euro eingespielt insgesamt, eine Wahnsinnssumme.

Spiel (7)
Und wir haben neue Akteure auf dem Feld bei der Lotto-Elf und beginnen mit einem Stürmer, der heute die 17 trägt. Der für die Lotto-Elf jetzt schon 80 mal unterwegs war in der guten Sache. Er spielte für Saarbrücken, Trier, Frankfurt, Karlsruhe auch Fortuna Köln. Wir begrüßen ganz recht herzlich hier – er kommt aus der Nachbarschaft – Edgar Schmitt.

Edgar Schmitt
Und die Spieler, die kommen, die kommen gerne. Es sind so 30 bis 40 ehemalige Profis. Und die kommen teilweise manchmal 400 Kilometer einen Weg.

Kurt Rings
Und da sagten die, jetzt haben die keine 4000 Euro, um Lotto gegenüber diese Erklärung abzugeben, dass die Spendensumme garantiert wird.

Oliver Fuchs

Und das war eigentlich zu dem Zeitpunkt die Nummer, die am schwierigsten für uns war.

Kurt Rings

Und deshalb hat man mir an diesem Abend ein Ehrenwort abgerungen, dass wir eine Zweiteilung machen von der Organisation. Utscheid kümmert sich um den Spielbetrieb und mit allem, was da dranhängt. Und ich besorge die Sponsoren.

Erzähler

Kurt Rings, SKFM Bitburg.

Kurt Rings

Und aufgrund dieser Aufgabentrennung hab ich dann auch diese Ehrenerklärung abgegeben. Ein Ehrenwort, dass ich die 4000 Euro besorge. Und die Utscheider gegenüber Lotto dann erklären können, dass sie die Austragung des Spiels übernehmen.

Erzähler

Konkret bedeutet das: Schafft Kurt Rings es nicht, die 4000 Euro an Sponsorengeldern aufzutreiben, muss er diese Summe aus eigener Tasche auf den Tisch legen.

Kurt Rings

Das habe ich mir ehrlich gesagt auch zugetraut, dass ich das hinbekomme. Dass es dann so ein Selbstläufer wurde, dass ich direkt zwei dicke Sponsoren an Land gezogen habe, das war mir nicht klar. Aber durch meine anderen Tätigkeiten, sag ich mal, kenne ich auch viele Leute, die ich dann noch angesprochen habe. Ja... Dann hätte es auch anders, auf dem anderen Weg geklappt.

Erzähler

Der von Rings und Steinbach angestoßene Ball wird wie ein Schneeball langsam aber sicher größer. Immer mehr Menschen erfahren vom Benefizspiel der Lotto-Elf in Utscheid. Und viele wollen mithelfen, die Vereinskasse des SKFM aufzufüllen, damit der Betreuungsverein weiterhin seine Arbeit tun kann: Menschen helfen, die Unterstützung im täglichen Leben brauchen. Nico Steinbach:

Nico Steinbach

Ob das Verwaltungsgeschäfte sind, ob das eine Wohnsituation, ob das Bankgeschäfte und, und, und. Also, alle Alltagsdinge, die kranke oder ältere Menschen, ob sie durch Krankheiten, zum Beispiel Demenz oder andere Dinge, in Situationen kommen, dass sie eben nicht mehr die Alltagskompetenz in allen Facetten haben. Dass sie da geholfen bekommen.

Spiel (8)

Die 34. Spielminute, 1:5. Das erste Tor für die Gastgeber. Erfolgreich war mit der Nummer 9 Andreas Theis.

Erzähler

Der äußere Rahmen für das Benefizspiel steht. Aber welchen Spielern der DJK Utscheid soll die seltene Gelegenheit zuteil werden, sich mit ehemaligen Fußballprofis messen zu dürfen? Einzige Vorgabe von Lotto: Die Spieler müssen Ü40 sein.

Oliver Fuchs

Ja, das ist schon eine interessante Nummer. Also, man lacht jetzt drüber. Aber da hat man sich irgendwie geärgert. "Mann! Ich bin ja noch gar keine 40. Das wäre doch jetzt eigentlich mal cool."

Erzähler

Interessenten stehen für einen solchen Anlass doch sicher Schlange.

Oliver Fuchs:

Oliver Fuchs

Das Schwierigste ist in dem Fall, Leute zu finden, die die Bedingung 40 erfüllen. Die Bedingung, noch körperlich fähig und fit. Die zu finden, und die an dem Tag auch noch Zeit haben. Natürlich fängt man dann erstmal intern an. Weil es soll ja eine Veranstaltung von unserem Verein sein. Also denkt man erst mal an die eigenen Spieler, die man auch kennt, die im Verein tätig sind. Ja, und dann stellt man irgendwann fest: "Oh, elf Leute im eigenen Verein, mit dem Alter, das wird eng."

Erzähler

Der Einzugsbereich wird kurzerhand auf die Nachbarvereine ausgeweitet.

Oliver Fuchs

Irgendwann hat man halt festgestellt: Ja, das wird dann doch eine "DJK Utscheid and Friends". Weil mit den "and Friends" kam man dann in den Bereich, wo man sagen kann: Okay, jetzt haben wir 20 bis 25 Personen, die dazu in der Lage sind körperlich noch. Also, so ganz schnell und so ganz fix war das jetzt doch wohl nicht, wie man sich vielleicht vorstellt.

Spiel (9)

Noch zweieinhalb Minuten auf der Uhr, dann werden wir relativ zügig in der Halbzeitpause hier an der Mittellinie den Spendenscheck präsentieren und den Erlös der heutigen Partie.

Erzähler

Stattfinden sollte das Spiel ursprünglich am 2. Juni 2020. So war zumindest die Planung ein gutes halbes Jahr vorher – im Herbst 2019.

Oliver Fuchs

Zu diesem Zeitpunkt war natürlich von Corona noch keine Rede. Corona hat einen kräftigen Strich durch die Rechnung gemacht für uns als Planer. Man hat ja mehr oder weniger die Sachen schon mal vorbereitet, angedacht. Wir hatten ja sogar drei Termine.

Erzähler

Die immer wieder über den Haufen geworfen werden. Irgendwann ist dann der 27. August 2021 fix. Bis dahin aber hängt die DJK Utscheid mehr als ein Jahr in der Luft. Keiner weiß, wie und wann es weitergeht, so Oliver Fuchs:

Oliver Fuchs

Das größte Problem war einfach, dass man eigentlich sogar bis einen Tag vorher nicht genau sagen konnte, wie die Planung wirklich regelkonform mit Corona über die Bühne gehen kann. Das heißt, man hat eigentlich schon Konzept A, Konzept B, Konzept C.

Erzähler

Und obendrein die Sorge, ob die bis dahin gewonnen Sponsoren nicht doch wieder aussteigen. Dass sie das zugesagte Geld zurückziehen, weil sich auch für Unternehmen in der Region die wirtschaftliche Lage zuspitzt.

Oliver Fuchs

Genau in dem Moment, haben die uns immer die Seite gehalten. Haben gesagt: "Nee, da ist nichts veränderbar, wir bleiben als Hauptsponsoren bestehen." Und das war eigentlich für uns als Verein und auch für den SKFM wirklich das, was uns dann weiter und weiter machen lassen hat. Weil, ehrlich, hat man schon die ersten Sorgen gehabt: "Hm, wie sieht's aus? Weil die Lockdowns, die Betriebe, was passiert da?" Aber die haben ständig und ganz felsenfest gesagt: "Nö, wir bleiben dabei."

Erzähler

Die Ungewissheit scheint für alle Beteiligten aber gleichzeitig der Kitt zu sein, der das Projekt Benefizspiel in Utscheid zusammenhält. Keiner – von Sponsor über Helfer bis Spieler – macht einen Rückzieher oder springt ab. Und dann – Mitte Juli 2021 – ist Hochwasser-Katastrophe. Kurt Rings:

Kurt Rings

Utscheid war jetzt nicht betroffen. Aber die Nachbarvereine, die waren stark betroffen mit ihren Sportplätzen. Und dann sind natürlich die Leute auch da helfen gefahren. So unter Sportlern hilft man sich ja auch.

Spiel (10)

Es ist soweit. Wir werden jetzt die Spendensumme bekannt geben und den Scheck überreichen an die SKFM Bitburg. Sie alle haben es möglich gemacht: 15.000 Euro stehen auf dem Scheck. Das ist einen Riesenapplaus wert. 15.000 Euro Dank der Lotto-Elf und des Engagements aller Helferinnen und Helfer, Sponsoren hier in Utscheid.

Kurt Rings

Durch dieses Hochwasser haben wir gesagt: Alles, was bisher an Spenden eingegangen ist, bekommt der SKFM. Alles, was am Spielabend oder um den Spielabend rum ist, sprich Eintrittsgelder, etc., das kommt dann den von der Flut geschädigten Vereinen zugute. Im Prinzip eine klare Verteilung: 10.000 für den SKFM und 5000 für die Vereine.

Erzähler

Anfang August spielt Kurt Rings den Ball dann offiziell in Richtung örtlicher Presse. Neben Akquirieren von Spendengeldern ist er für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. In dem Zusammenhang bekomme auch ich eine E-Mail von ihm. Mit der Einladung zum Pressegespräch im Vereinsheim der DJK Utscheid.

Spiel (11)

An dieser Stelle begrüßen wir auch den Schirmherren der Veranstaltung, Herbert Fandel ganz recht herzlich. Der ehemalige FIFA- und DFB-Schiedsrichter, der sich natürlich hier in seinem Heimatort für die gute Sache mit engagiert. Das ist ja selbstverständlich. Und er war froh alte Weggefährten wieder zu sehen.

Herbert Fandel

Man begegnet halt den alten Kollegen von vor einigen Jahren auf dem Platz plötzlich wieder. Früher war man Schiedsrichter, im Prinzip ihr Vorgesetzter während der 90 Minuten. Jetzt sieht man diese großartigen Fußballer plötzlich bei sich zu Hause.

Erzähler

Mit Herbert Fandel spreche ich, wie mit allen übrigen Gesprächspartnern auch, später online. Er ist in Utscheid aufgewachsen und Ehrenmitglied des örtlichen Sportvereins.

Herbert Fandel

Das ist mein Heimatverein und dazu stehe ich auch. Und wenn ich heute oder auch in den letzten 20 Jahren irgendwo auf der Welt oder in Deutschland oder in Europa gefragt wurde: "Ja, was ist denn eigentlich Ihr Lieblingsverein?" Und alle gespannt drauf warteten, dass ich sagen würde Borussia Mönchengladbach oder FC Bayern München, machte ich mir eine einen Heidenspaß daraus zu sagen: "Die DJK Utscheid." Und alle fragten: "Hä, was ist das?" Und ich sage: "Das ist mein Heimatverein. Und das ist mein Lieblingsverein, da geht keiner vorbei."

Spiel (12)

2:8. Auch in diesem Durchgang erzielen die Gastgeber hier ihr Tor. Der Torschütze: Marco Hermes.

Erzähler

Noch was zum Thema "In der Eifel kennt jeder jeden": Edgar Schmitt und Herbert Fandel waren früher fast Nachbarn, verrät mir der ehemalige FIFA-Schiedsrichter.

Herbert Fandel

Nachher, als er Karriere machte als Bundesligaspieler bis fast in die Nationalmannschaft und ich auch selbst als Schiedsrichter in die Bundesliga kam, haben wir auch immer so ein bisschen gefrotzelt, dass wir gesagt haben: „Wir halten die Fahnen des Eifelkreises im Profifußball hoch.“

Edgar Schmitt

Herbert Fandel war ein sehr, sehr guter Schiri. Er war sehr streng. Aber ich war natürlich auch kein einfacher Spieler.

Spiel (13)

Ein weiterer, wunderbarer Treffer. Sein 81. im Trikot der Lotto-Elf. Das ist Edgar Schmitt mit der 17.

Edgar Schmitt

Ich war ein sehr aggressiver Spieler und sehr körperbetonter Spieler. Und ich hab mir nichts gefallen lassen. Und hab dann auch oft die Diskussion oder den Streit gesucht.

Herbert Fandel

Da hat er vollkommen recht. Er war ein schwieriger Spieler für einen Schiedsrichter, insbesondere für einen jungen Schiedsrichter, weil er alles versuchte, um zu gewinnen. Gewinnen war, Tore schießen, war sein Lebenselixier. Er hätte alles dafür getan auf dem Feld. Und als Schiedsrichter habe ich natürlich ein anderes Ziel. Und meine Ziele standen seinen schon mal im Wege. Und da ich während der 90 Minuten das Sagen hatte, kann ich schon verstehen, dass er das eine oder andere mal auch nicht besonders erfreut war über meine Entscheidung.

Erzähler

Als Trainer der Lotto-Elf ist auch Hans-Petr Briegel zum Pressegespräch nach Utscheid gekommen. Und trifft dort den ehemaligen Schiedsrichter Herbert Fandel wieder. Kurt Rings berichtet mir später von einem Gesprächsfetzen, den er aufgeschnappt und der ihn anschließend noch einige Zeit beschäftigt habe:

Kurt Rings

Ich war der Meinung, dass die zwei sich ausgetauscht hätten, dass Herbert Fandel in seiner aktiven Zeit Peter Briegel vom Platz gestellt hätte. Und das wäre der einzige Platzverweis gewesen. Nach meiner Recherche jetzt habe ich aber festgestellt, dass es ein anderer Schiedsrichter war. Jetzt kann es natürlich sein, weil die Linienrichter nicht benannt waren, dass der Herbert Fandel trotzdem da beteiligt war. Aber das konnte ich jetzt nicht mehr nachvollziehen. Ich habe am Abend auch nicht mehr dran gedacht, um Herbert Fandel mal zu fragen, wie das genau war.

Erzähler

Dann mache ich das jetzt stellvertretend für Kurt Rings: Was war denn da genau los, Herr Fandel?

Herbert Fandel

Hans Peter Briegel sprach von einem Spiel in der Amateur Oberliga Südwest. Also in einer Zeit Mitte der 80er Jahre. Er war Trainer. Er traf mich halt in meiner Funktion als Schiedsrichter. Ich war damals auch noch recht jung. Und ja, wie man mich halt kannte, bin ich mit viel Elan und viel Schmiss auch vorgegangen. und ich erinnere mich dann auch daran oder er erinnerte mich daran, dass er mal nach wenigen Minuten das Feld verlassen musste als Trainer. Und dass das, für ihn der einzige und auch der früheste Platzverweis aller Zeiten war.

Erzähler

Zwei Wochen später, am 27. August 2021, sind etwas weniger als 500 Zuschauer zum Spiel gekommen. Gerade so viele, wie es die Corona-Auflagen noch erlauben.

Spiel (14)

Die Unparteiischen bitten die Teams zum Einlauf. Wir freuen uns, dass wir heute Abend hier dabei sein dürfen. In Utscheid...

Herbert Fandel

Ich saß auf der Tribüne. Ich habe auch wunderschöne Tore gesehen. Aber der Ausgang bei so einem Spiel interessiert mich also wirklich nicht.

Spiel (15)

Das war's! Mit 9:3 gewinnt die Lotto-Elf in Utscheid. Viel wichtiger sind die 15.000 €, die Sie alle hier zusammengebracht haben. Das war die Lotto-Elf in Utscheid. Bleiben Sie noch ein wenig. Sorgen Sie weiter für Umsatz. Toll, dass Sie da waren und bleiben Sie Ihrem Verein gewogen. Alles Gute sagt, die Lotto-Elf.